Geschrieben von: Andreas Kaspar
Samstag, den 18. August 2012 um 14:34 Uhr

Premium-Kompaktkameras stehen hoch im Kurs. Wurde das Segment lange Zeit von Panasonics LX-Serie und Ricohs GR-Digital beinahe allein besetzt, wächst die Konkurrenz seit knapp zwei Jahren zusehends. Einer der neuesten Zugänge ist die Sony RX100 (zur News), die mit dem bislang größten von Sony in Kompaktkameras eingesetzten Sensor aufwartet und dank Zeiss-Objektiv genau eines bieten soll: eine tolle Bildqualität. Um herauszufinden, ob Sonys Bestreben funktioniert, hat mich die RX100 eine Zeit lang begleitet.

Sony bemüht sich aktuell ohne Frage, im Kamera-Segment regelmäßig mit besonderen Lösungen aufzufallen. Mit der NEX-7 steht man nun schon eine ganze Zeit mit einer auf den Enthusiasten zugeschnittenen CSC an der Spitze des Marktes (zusammen mit der Olympus OM-D E-5 und der nicht mehr taufrischen Panasonic Lumix DMC-GH2, deren Nachfolgerin angeblich schon in den Startlöchern steht). Auch das SLT-Konzept von Sony, bei dem auf einen teildurchlässigen Spiegel gesetzt wird, ist bislang noch einzigartig am Markt.

Nun soll es also eine Premium-Kompakte sein, die RX100. Damit greifen die Japaner jetzt einen Markt an, in dem bislang nur eine Handvoll Kameras anzutreffen sind.

Preislich wird der Premium-Anspruch von Sony mit rund 650 Euro unterstrichen – da gibt es schon so manche DSLR oder CSC. So handlich wie die RX100 sind die freilich nicht.

Technik + Ausstattung

Sony hat sich bei der RX100 maximale Bildqualität auf die Fahnen geschrieben. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der brandneue 1.0-type EXMOR-CMOS-Sensor verbaut. Der kommt mit einer Diagonale von 1 Zoll daher und entspricht damit dem Format, das auch in der Nikon 1-Reihe verwendet wird. Bei Sony hat der Sensor aber eine deutlich höhere Auflösung und bringt es auf 20 MPix. Geboten werden so satte 5472 x 3648 Bildpunkte. Das reicht bei einer Auflösung von 300 dpi, die für den Magazindruck benötigt werden, für ein Bild von rund 463 mm Breite. Wer mit 150 dpi leben kann, wie sie beispielsweise für den Print mit einem Fotodrucker meist ausreichend sind, der kann sogar mit der doppelten Breite planen. Einschränkungen gibt es bei dieser Auflösung für den normalen Einsatz also schon einmal keine mehr.

Damit distanziert sich Sony ein wenig von der direkten Premium-Kompakt-Konkurrenz. Die besitzt in der Regel kleinere Sensoren und kommt entsprechend mit einer niedrigeren Auflösung daher, um ein möglichst gutes Rauschverhalten zu ermöglichen.

Wenn wir schon dabei sind. Die Sony RX100 bietet einen ISO-Bereich von ISO 80 bis ISO 6400, deckt also einen recht umfangreichen Bereich ab. Zudem wird natürlich auch eine ISO-Automatik geboten, dann stellt der kleinste Wert aber ISO 125 dar, ISO 6400 bleiben auf der anderen Seite aber bestehen.
Als Bildprozessor kommt, wie bei Sony üblich, ein aktuelles BIONZ-Modell zum Einsatz. So soll der möglichst flotte Autofokus, aber auch die ein oder andere Automatik ermöglicht werden.

[redacted]

[redacted]

T
W
ON/OFF
Vario-Sonnar T*
F1.8
Cyber-shot DSC-RX100
SCN
P
A
S
M
MR

12345
Bildgröße L: 20M
Seitenverhält. 3:2
Qualität RAW & JPEG
Panorama: Größe Standard
Panorama: Ausricht. Rechts
Auswahl
Eingabe
MENU

Klicken um zu den Praxisbildern zu gelangen

LAPHROAIG
ISLAY SINGLE MALT
SCOTCH WHISKY
10
Years Old
PELLEGRINO
Colour & Grey Control Chart

[redacted]